

Jetzt wird's BUND! Wer ist gemeint?

Gesucht wird: 6 mal BUNDESTAG – 4 mal BUNDES RAT – 6 mal BUNDESKANZLER* – 3 mal BUNDESMINISTER
– 4 mal BUNDESPRÄSIDENT – 2 mal BUNDESVERSAMMLUNG – 2 mal BUNDESREGIERUNG.

Antworten findet ihr in den Abschnitten III, IV, V, VI des Grundgesetzes.

Schreibt die entsprechenden Artikel vor die Sätze.

1. Artikel _____ Die Abgeordneten des Deutschen BUND ? _____ werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt.
2. Artikel _____ Durch den BUND ? _____ wirken die Länder bei der Gesetzgebung und Verwaltung des Bundes und in Angelegenheiten der Europäischen Union mit.
3. Artikel _____ Der BUND ? _____ wird auf Vorschlag des BUND ? _____ vom BUND ? _____ ohne Aussprache gewählt.
4. Artikel _____ Der BUND ? _____ wird ohne Aussprache von der BUND ? _____ gewählt.
5. Artikel _____ Der BUND ? _____ verhandelt öffentlich.
6. Artikel _____ Der BUND ? _____ bestimmt die Richtlinien der Politik und trägt dafür die Verantwortung.
7. Artikel _____ Der BUND ? _____ besteht aus Mitgliedern der Regierungen der Länder, die sie bestellen und abberufen.
8. Artikel _____ Die BUND ? _____ besteht aus dem BUND ? _____ und aus den BUND ? _____ .
9. Artikel _____ Der BUND ? _____ kann dem BUND ? _____ das Misstrauen nur dadurch aussprechen, dass er mit der Mehrheit seiner Mitglieder einen Nachfolger wählt und den BUND ? _____ ersucht, den BUND ? _____ zu entlassen.
10. Artikel _____ Der BUND ? _____ wählt seinen Präsidenten auf ein Jahr.
11. Artikel _____ Der BUND ? _____ und die BUND ? _____ leisten bei der Amtsübernahme vor dem BUND ? _____ den in Artikel 56 vorgesehenen Eid.
12. Artikel _____ Die BUND ? _____ besteht aus den Mitgliedern des BUND ? _____ und einer gleichen Anzahl von Mitgliedern, die von den Volksvertretungen der Länder nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt werden.
13. Artikel _____ Der BUND ? _____ für Verteidigung hat die Befehls- und Kommandogewalt über die Streitkräfte.
14. Artikel _____ Der BUND ? _____ darf weder der Regierung noch einer gesetzgebenden Körperschaft des Bundes oder eines Landes angehören.
15. Artikel _____ Die Mitglieder der BUND ? _____ haben das Recht und auf Verlangen die Pflicht, an den Verhandlungen des BUND ? _____ und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

* Seit dem 22. November 2005 ist eine Bundeskanzlerin im Amt.



In diesem Schwedenrätsel sind die fünf Merkmale einer demokratischen Wahl versteckt. Findet sie!
Welcher Gesetzartikel gibt darüber Auskunft?

Artikel: _____

K L U B G S R U N
W A L I E F D N K
S G T A H E Z M B
A L L G E M E I N
J E W A I L P T R
H I S A M R E T U
D C G U R F R E I
O H R E F T L L G
L I Z G C H E B K
D R E S W L J A F
Z T N H U L O R M

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

Stimmen im Bundesrat

Ihr habt sicher den Grundgesetzartikel gefunden, der die Zusammensetzung des Bundesrates regelt.
Wieviel Stimmen im Bundesrat haben die Bundesländer? Hier die Einwohnerzahlen (in Mio.):

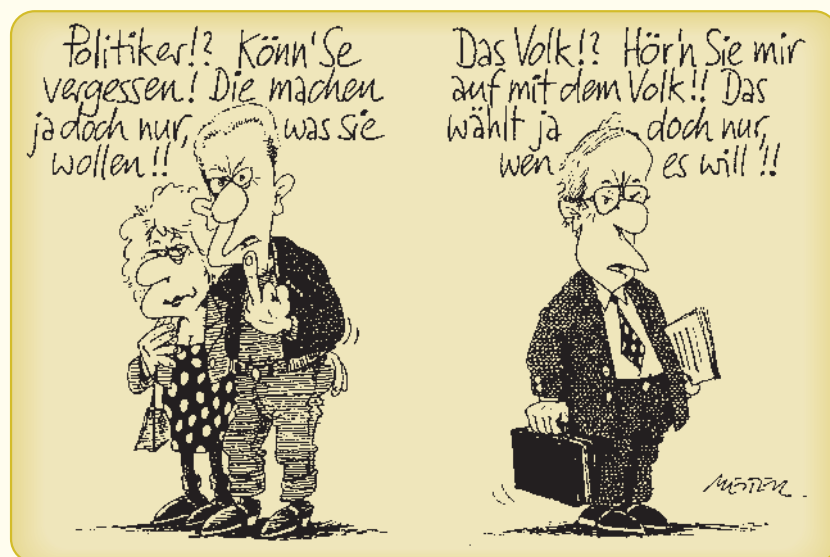


Politik – da streiten sich die Geister!

Hier findest du einige Thesen über Politik und Demokratie. Lies sie durch und überlege, wie du zu diesen Ansichten stehst. Kreuze die entsprechende Spalte an!

++ bedeutet: stimme der Aussage sehr zu; + bedeutet: stimme ihr im Großen und Ganzen zu; o bedeutet: ich bin unentschieden; – heißt: lehne die Ansicht im Großen und Ganzen ab; -- heißt: lehne sie entschieden ab.

Thesen		++	+	o	-	--
1. Politik ist ein schmutziges Geschäft!	➔					
2. Die da oben machen doch nur, was sie wollen!	➔					
3. Politik geht jeden an!	➔					
4. Politik ist wichtig, damit man seine Rechte und Interessen durchsetzen kann!	➔					
5. Die Bürger 🗣️🗣️ haben viel zu hohe Ansprüche an die Politiker 🗣️🗣️!	➔					
6. Nachteil unserer Demokratie ist, dass jeder glaubt, mitreden zu können!	➔					
7. In der Politik wird viel zu viel gestritten!	➔					
8. Die Politiker 🗣️🗣️ sind doch nur auf Stimmenfang aus!	➔					
9. Die Demokratie ist das kleinere Übel!	➔					
10. Die Unzufriedenen sollten sich selbst stärker in der Politik engagieren!	➔					
11. Die Regierung sollte viel mehr Macht haben, damit die ewige Streiterei aufhört!	➔					
12. Es gibt keine Staatsform, in der die individuellen Freiheitsrechte des einzelnen größer sind als in der Demokratie!	➔					
13. Wenn ich will, kann ich mich einmischen – und das ist mir wichtig!	➔					
14. In einer Demokratie müssen nun mal unterschiedliche Standpunkte offen ausgetragen werden!	➔					



Karikatur: Gerhard Mester, Cartoon-Caricature-Contor München.



Setzt euch in eurer Gruppe zusammen und vergleicht eure Einschätzungen. Wo gibt es Gemeinsamkeiten, wo unterscheidet ihr euch in den Bewertungen? Wählt jeweils zwei Thesen aus, zu denen ihr übereinstimmende bzw. gegensätzliche Ansichten in eurer Gruppe feststellen könnt und tragt die unterschiedlichen Begründungen vor der Klasse vor!

Ein Abstecher in die deutsche Verfassungsgeschichte

Zu jeder Jahreszahl gehören ein Bild und ein Text. Verbindet diese jeweils mit einer Linie mit der Jahresangabe. Dazu braucht ihr sicher ein Geschichtsbuch.

Artikel 109:

Alle Deutschen sind vor dem Gesetz gleich. Männer und Frauen haben grundsätzlich dieselben staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten. Öffentlich-rechtliche Vorrechte oder Nachteile der Geburt oder des Standes sind aufzuheben. Adelsbezeichnungen gelten nur als Teil des Namens und dürfen nicht mehr verliehen werden.

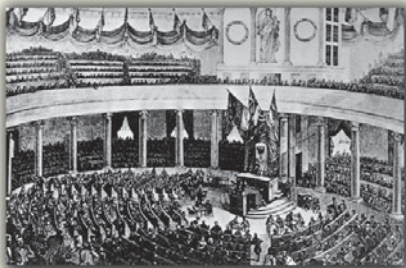


Foto: dpa

Artikel 1:

Das Bundesgebiet besteht aus den Staaten Preußen mit Lauenburg, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Sachsen-Weimar, Mecklenburg-Strelitz, Oldenburg, Braunschweig, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Koburg-Gotha, Anhalt, Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen, Waldeck, Reuß ältere Linie, Reuß jüngere Linie, Schaumburg-Lippe, Lippe, Lübeck, Bremen, Hamburg, und aus dem Gebiete des Reichslandes Elsass-Lothringen.



Foto: dpa

Artikel 3 (3):

Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden.

1848

Foto: dpa



1871

Artikel II §137:

Vor dem Gesetz gilt kein Unterschied der Stände. Der Adel als Stand ist aufgehoben. Alle Standesvorrechte sind abgeschafft. Die Deutschen sind vor dem Gesetz gleich.

1918



Foto: dpa

1933

§ 1:

Die Art. 114, 115, 117, 118, 123, 124 und 153 der Verfassung des Deutschen Reiches werden bis auf weiteres außer Kraft gesetzt. Es sind daher Beschränkungen der persönlichen Freiheit, des Rechts der freien Meinungsäußerung einschließlich der Pressefreiheit, des Vereins- und Versammlungsrechts, Eingriffe in das Brief-, Post-, Telegraphen- und Fernsprechgeheimnis, Anordnungen von Hausdurchsuchungen und von Beschlagnahmen sowie Beschränkungen des Eigentums auch außerhalb der sonst hierfür bestimmten gesetzlichen Grenze zulässig.

1949



(Originalzitate in alter Rechtschreibung)

Foto: dpa



Bearbeitet in Gruppenarbeit jeweils ein „Verfassungsdatum“. Informiert euch in Geschichtsbüchern und Lexika über die jeweilige Zeit und haltet vor der Klasse einen Kurzvortrag!

